

# Deutschland unterstützt Völkermord – erneut

Ali Abunimah, electronicintifada.net, 14. 01.24

## **Namibia kontert die Entscheidung Deutschlands, den Völkermord des Staates Israel im Gazastreifen vor dem Internationalen Gerichtshof zu verteidigen, mit scharfen Worten.**

„Auf namibischem Boden hat Deutschland in den Jahren 1904-1908 den ersten Völkermord des 20. Jahrhunderts begangen, bei dem Zehntausende unschuldiger Namibier unter unmenschlichsten und brutalsten Bedingungen starben“, sagte Hage Geingob, Präsident des südwestafrikanischen Landes, am Samstag. „Die deutsche Regierung hat den Völkermord, den sie auf namibischem Boden begangen hat, noch nicht vollständig gesühnt.“

**Am selben Tag, an dem die Vertreter des Staates Israel vor den Richtern des IGJ diese absichtlich herbeigeführte Wirklichkeit leugneten, wies Deutschland die Völkermordklage Südafrikas gegen Israel als „unbegründet“ zurück und versprach, in das Gerichtsverfahren zur Unterstützung Tel Avivs einzugreifen.**

„Angesichts der Unfähigkeit Deutschlands, Lehren aus seiner schrecklichen Geschichte zu ziehen“, prangerte Geingob die „schockierende Entscheidung“ Berlins scharf an, „die moralisch aufrechte Anklage Südafrikas vor dem Internationalen Gerichtshof abzulehnen, dass der Staat Israel einen Völkermord an den Palästinensern in Gaza begeht.“ \*

„Die deutsche Regierung hat sich entschieden, vor dem Internationalen Gerichtshof die völkermörderischen und grausamen Handlungen der israelischen Regierung gegen unschuldige Zivilisten in Gaza und den besetzten palästinensischen Gebieten zu verteidigen“, sagte der namibische Regierungschef.

„Deutschland kann sich nicht moralisch zur Konvention der Vereinten Nationen gegen Völkermord bekennen, einschließlich der Sühne für den Völkermord in Namibia, und gleichzeitig das Äquivalent eines Holocausts und Völkermords in Gaza unterstützen“, fügte Geingob hinzu.

Die Unterstützung Berlins ist weit mehr als nur diplomatisch und rechtlich: Seit der Staat Israel seinen Völkermord in Gaza begonnen hat, hat Deutschland seine Waffenexporte nach Tel Aviv verzehnfacht. 1

Die Erklärung von Präsident Geingob wurde auf den Facebook- und X-Konten veröffentlicht, die von der offiziellen Website der namibischen Präsidentschaft aus verlinkt sind. 2

## **Beispielloses Ausmaß des Tötens**

Am Donnerstag trug Südafrika in einer öffentlichen Anhörung vor dem Internationalen Gerichtshof - auch bekannt als Weltgerichtshof - in Den Haag seine Argumente vor.

Der Staat Israel antwortete am Freitag mit einer Litanei von Lügen, Verzerrungen und Ausflüchten für seine Massenvernichtung von Palästinensern, bei der bisher mehr als 23.000 Menschen getötet, Zehntausende verwundet und das Gesundheitssystem des Gazastreifens sowie andere zivile Infrastrukturen systematisch zerstört wurden. Tausende weitere werden unter den Trümmern vermisst.

„Das israelische Militär tötet durchschnittlich 250 Palästinenser pro Tag und übertrifft damit die Zahl der täglichen Todesopfer in jedem anderen großen Konflikt der letzten Jahre“, erklärte Oxfam letzte Woche 3.

Die Zahl der durchschnittlichen Todesopfer pro Tag in Gaza ist deutlich höher als in jedem anderen größeren bewaffneten Konflikt der letzten Zeit, einschließlich Syrien (96,5 Tote pro Tag), Sudan (51,6), Irak (50,8), Ukraine (43,9), Afghanistan (23,8) und Jemen (15,8), so die in Großbritannien ansässige Hilfsorganisation.

„Zusätzlich zu den bereits schrecklichen Todesopfern könnten noch viele weitere Menschen an Hunger, vermeidbaren Krankheiten, Durchfall und Kälte sterben“, so Oxfam weiter. „Es ist unvorstellbar, dass die internationale Gemeinschaft dem tödlichsten Konflikt des 21. Jahrhunderts zusieht, während sie Forderungen nach einem Waffenstillstand immer wieder blockiert“, so Oxfam.

## **Deutschland unterstützt Völkermord – wieder einmal**

Doch am selben Tag, an dem die Vertreter des Staates Israel vor den Richtern des IGH diese absichtlich herbeigeführte Wirklichkeit leugneten, wies Deutschland die Völkermordklage Südafrikas gegen Israel als „unbegründet“ zurück und versprach, in das Gerichtsverfahren zur Unterstützung Tel Avivs einzugreifen. 4

Namibias Präsident Geingob forderte Berlin auf, „seine unangebrachte Entscheidung zu überdenken, als Dritter zur Verteidigung und Unterstützung der völkermörderischen Handlungen des Staates Israel vor dem Internationalen Gerichtshof zu intervenieren“. Namibia hat andere gute Gründe, dem Internationalen Gerichtshof den Respekt zu zollen, den Deutschland ihm verweigert.

Die Entscheidung des Gerichtshofs aus dem Jahr 1971, dass die Besetzung Namibias durch Apartheid-Südafrika illegal war 5, gilt als Schlüsselmoment in Namibias langem Kampf um die Befreiung von der Barbarei der europäischen Kolonialherrschaft, die schließlich 1990 mit der Unabhängigkeit 6 von dem mit dem Staat Israel verbündeten weißen Rassistenregime in Pretoria 7 erreicht wurde.

## **Deutscher Völkermord in Afrika**

Deutschland ist zwar vor allem für seinen Völkermord an Millionen europäischer Juden, Roma und anderen Menschen während des Zweiten Weltkriegs bekannt, doch war dies nicht sein erster Völkermord - wie Präsident Geingob in Berlin erinnerte.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts verübten deutsche Siedlerkolonialisten in mehreren Teilen Afrikas Ausrottungskampagnen.

„In Tanganjika töteten die Deutschen zwischen 1891 und 1898 mehr als 150.000 Wahehe, die sich gegen den deutschen Kolonialismus aufgelehnt hatten, und in Namibia ermordeten sie zwischen 1904 und 1907 mindestens 65.000 Hereros (etwa 75-80 Prozent der Herero-Bevölkerung) und 10.000 Namas (35-50 Prozent der Nama-Bevölkerung)“, so Joseph Massad, Professor an der Columbia University. 8

Deutschland hat die bedingungslose Unterstützung des Staates Israel – einschließlich der Lieferung von Waffen und der Zahlung von Milliarden von Dollar – zu einem zentralen Bestandteil seiner Identität und seiner Staatspolitik gemacht, und Berlin unterdrückt weiterhin gewaltsam jegliche Äußerungen der Unterstützung für die Palästinenser. 9

Bemerkenswert ist, dass Deutschland seine enorme Unterstützung für Israel als „Wiedergutmachung“ für den Holocaust betrachtet, obwohl der Staat Israel zu dieser Zeit nicht existierte und nicht das Opfer war. Es waren die europäischen Juden, Bürger europäischer Länder, die während des Zweiten Weltkriegs Opfer der völkermordenden deutschen Regierung und ihrer kollaborierenden europäischen Partner wurden.

Die deutschen „Reparationen“ und Waffen, die seit den 1950er Jahren an den Staat Israel geliefert wurden, haben es Israel ermöglicht, die Palästinenser weiter zu enteignen und ihr Land zu kolonisieren sowie nun einen Völkermord an ihnen zu begehen. Aber nur die antisemitische Gleichsetzung aller Juden mit Israel durch den deutschen Staat erlaubt es, diese Komplizenschaft mit Tel Avivs Verbrechen gegen die einheimische Bevölkerung Palästinas als „Sühne“ für Deutschlands Verbrechen gegen die europäischen Juden zu vermarkten.

### **Wenig und spät**

Deutschland hat mit Verzögerung eingeräumt, dass seine Verbrechen in Namibia einen Völkermord darstellen – ein Eingeständnis, das in Form einer „Entschuldigung“ 11 im Mai 2021, mehr als ein Jahrhundert nach der Tat, erfolgte. Doch während Deutschland über einen Zeitraum von 30 Jahren 1,3 Milliarden Dollar für „Entwicklungs“-Projekte bereitstellt, weigert es sich beharrlich, Reparationszahlungen an Namibia zu leisten – eine Position, die die Nachfahren der deutschen Genozidopfer, die Herero und Nama, vor Gericht anfechten 12.

Die so genannte Entwicklungshilfe, die Deutschland Namibia zugesagt hat, beläuft sich im Durchschnitt auf etwa 43 Millionen Dollar pro Jahr, ein winziger Bruchteil der 8 Milliarden Dollar, die Berlin allein seit 2022 für Waffen in der Ukraine ausgegeben hat. 13

Die vielleicht beste Erklärung für die rassistische Doppelmoral Deutschlands gegenüber Namibia, ganz zu schweigen von seiner vollen Unterstützung des zionistischen Völkermords in Palästina, bleibt die Aimé Césaire in seinem Diskurs über den Kolonialismus dargelegte 14. Césaire schreibt, dass die Europäer, bevor sie Opfer des Nationalsozialismus wurden, „seine Komplizen waren; sie duldeten diesen

Nazismus, bevor er ihnen zugefügt wurde, sie erteilten ihm Absolution, verschlossen die Augen davor, legitimierten ihn, weil er bis dahin nur auf außereuropäische Völker angewandt worden war“.

„Dass für Césaire die Nazikriege und der Holocaust ein nach innen gekehrter europäischer Kolonialismus waren, ist wahr“, bemerkt Massad. „Aber seit der Rehabilitierung der Opfer des Nazi-Regimes als Weiße würden Europa und sein amerikanischer Komplize ihre Nazi-Politik fortsetzen, indem sie nicht-weiße Völker in der ganzen Welt mit Grausamkeiten überziehen: in Korea, in Vietnam und Indochina, in Algerien, in Indonesien, in Mittel- und Südamerika, in Zentral- und Südafrika, in Palästina, im Iran, im Irak und Afghanistan.“

Das ist der Grund, warum Deutschland keinen Widerspruch zwischen seiner Selbstgeißelung über die industrielle Ermordung der europäischen Juden in der Vergangenheit und seiner vollen Unterstützung für die massenhafte Ermordung der Palästinenser durch den Staat Israel heute sieht.

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/germany-supports-genocide-again>

- \* [https://twitter.com/NamPresidency/status/1746259880871149956?ref\\_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1746259880871149956%7Ctwgr%5E4bd84de13ad93ec26f6432750841a454fc7d562a%7Ctwcon%5Es1\\_&ref\\_url=https%3A%2F%2Felectronicintifada.net%2Fblogs%2Fali-abunimah%2Fgermany-supports-genocide-again](https://twitter.com/NamPresidency/status/1746259880871149956?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1746259880871149956%7Ctwgr%5E4bd84de13ad93ec26f6432750841a454fc7d562a%7Ctwcon%5Es1_&ref_url=https%3A%2F%2Felectronicintifada.net%2Fblogs%2Fali-abunimah%2Fgermany-supports-genocide-again)
- 1 <https://www.reuters.com/world/europe/german-military-exports-israel-up-nearly-10-fold-berlin-fast-tracks-permits-2023-11-08/>
- 2 <https://www.facebook.com/NamibianPresidency/posts/pfbid02961ynCvmFUQBFCuFrENcEP1p-CvQH3Fg3eZNPm8gr7CvfgviPWY1e6jvC3pR493V2l>
- 3 <https://www.oxfam.org/en/press-releases/daily-death-rate-gaza-higher-any-other-major-21st-century-conflict-oxfam>
- 4 [https://twitter.com/RegSprecher/status/1745810578839314935?ref\\_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1745832625153970587%7Ctwgr%5Eb9d1bebof7ed7a4f811e1e06299ea1ec349047fe%7Ctwcon%5Es3\\_&ref\\_url=https%3A%2F%2Felectronicintifada.net%2Fblogs%2Fali-abunimah%2Fgermany-supports-genocide-again](https://twitter.com/RegSprecher/status/1745810578839314935?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweetembed%7Ctwterm%5E1745832625153970587%7Ctwgr%5Eb9d1bebof7ed7a4f811e1e06299ea1ec349047fe%7Ctwcon%5Es3_&ref_url=https%3A%2F%2Felectronicintifada.net%2Fblogs%2Fali-abunimah%2Fgermany-supports-genocide-again)
- 5 [https://scholarship.law.umn.edu/cgi/viewcontent.cgi?referer=&httpsredir=1&article=1365&context=faculty\\_articles](https://scholarship.law.umn.edu/cgi/viewcontent.cgi?referer=&httpsredir=1&article=1365&context=faculty_articles)
- 6 <https://www.sahistory.org.za/dated-event/namibia-gains-independence>
- 7 <https://www.sahistory.org.za/archive/unspoken-alliance-israels-secret-relationship-apartheid-south-africa-sasha-polakow-suransky>
- 8 <https://www.middleeasteye.net/opinion/germany-palestine-israel-enduring-enemy>
- 9 <https://thehill.com/opinion/international/4362806-germanys-unprecedented-crack-down-on-pro-palestinian-speech/>
- 10 [https://www.yadvashem.org/odot\\_pdf/Microsoft%20Word%20-%205817.PDF](https://www.yadvashem.org/odot_pdf/Microsoft%20Word%20-%205817.PDF)
- 11 <https://www.reuters.com/world/africa/germany-officially-calls-colonial-era-killings-namibia-genocide-2021-05-28/>
- 12 <https://www.dw.com/en/germany-adheres-to-contested-namibia-genocide-deal/a-65081066>
- 13 <https://www.bundesregierung.de/breg-en/news/military-support-ukraine-2054992>
- 14 [https://files.libcom.org/files/zz\\_aime\\_cesaire\\_robin\\_d.g\\_kelley\\_discourse\\_on\\_colbook4me.org\\_.pdf](https://files.libcom.org/files/zz_aime_cesaire_robin_d.g_kelley_discourse_on_colbook4me.org_.pdf)

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de